



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden
Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und
Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf,
Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Oktober 2012

Aktuelles aus der Gemeinde Tauscha

Wer will fleißige Handwerker sehn...?

Endlich- wir haben einen neuen Waschraum

In den Sommerferien begannen im Kindergartenbereich unseres Spatzennestes die Bauarbeiten im sanierungsbedürftigen Waschraum. Der Sanitärbereich der Erwachsenen verwandelte sich in ein kindgerechtes Bad, das vorübergehend die hygienischen Bedingungen für unsere Igel und Spatzen absicherte.

Am 23.07.2012 begannen dann die ersten Abrissarbeiten. Alte Rohre wurden entsorgt, ausgetauscht und verkleidet, neue Toiletten und Waschbecken angebracht. Die alten Wasserhähne wurden durch neue ersetzt und bekamen ein lustiges Design. Die Wände erhielten einen neuen Anstrich bzw. neue Fliesen und im Mittelbereich entstand ein neuer Raumteiler für Handtücher und Zahnputzbecher.

Es herrschte ein Ausnahmezustand in unserem Haus. Doch jeder zeigte Nachsicht und Verständnis und half mit, die Situation gelassen zu meistern. Und wie so oft hieß es auch hier:

„Viele Hände schaffen ein schnelles Ende“

So konnten die Kindergartenkinder am Anfang des neuen Schuljahres ihren neuen hell und freundlich ausgestatteten Waschraum einweihen. Jetzt macht allen das Waschen und Zähne putzen viel mehr Spaß.

Die Spatzennestkinder mit ihren Erzieherinnen sagen „Danke“ an;

- Bauplanungsbüro Christian Wübken
- Heizung und Sanitär Burkhard Klotzsche
- Trockenbau Jens Müller
- Fliesenleger - Fachbetrieb Reiner Böhme
- Maler Volker Maitschke
- Gemeinde Tauscha und
- dem Bauhof um Dieter Pilz

für die toll geleistete Arbeit. Besonderer Dank gilt unserem Dieter Pilz, der sich kreativ um wichtige Details und Feinheiten gekümmert hat.

Ihr Tauschaer Spatzennestteam



Der nächste Landbote erscheint am 20. November 2012 –
Redaktionsschluss ist der 9. November 2012

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha

Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha

Dorfstraße 34, 01561 Tauscha

Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794

E-Mail: info@tauscha.com

Satz und Druckorganisation: RIEDEL –

Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,

09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:

0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,

info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)

nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ zum 60. Geburtstag

09.10. Doris Petzold in Tauscha

25.10. Marina Bussewitz in Kleinnaundorf

■ zum 65. Geburtstag

13.10. Dr. Petra Löffler in Würschnitz

■ zum 70. Geburtstag

28.10. Silvia Blatzky in Tauscha

31.10. Inge Mieting in Tauscha

■ zum 75. Geburtstag

07.10. Inge George in Dobra

■ zum 80. Geburtstag

08.10. Dora Reinhardt in Dobra

■ zur „Goldenen Hochzeit“

06.10. Erika und Helmut Niese in
Kleinnaundorf

■ Öffnungszeiten

Montag 08.00 Uhr–11.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr–12.00 Uhr
13.00 Uhr–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 Uhr–12.00 Uhr
13.00 Uhr–15.00 Uhr

Freitag 08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha

Dorfstraße 34

01561 Tauscha

Telefon 035240 72239

Fax 035240 77794

Amtliche Bekanntmachung

■ die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet :

am **Dienstag, 23. Oktober 2012, 19.00 Uhr** im **Gasthof Opitz, 01561 Tauscha OT Würschnitz, Ottendorfer Straße 15** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Anwesenheitskontrolle
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 27.09.2012
4. Bürgerfragestunde
5. Informationen zum Straßenbau im Jahr 2013 - Ottendorfer Straße Würschnitz
6. Diskussion und Beschlussfassung zu vorliegenden Bauanträgen
- 6.1. Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag auf Bauvorbescheid zum Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 28/4 der Gemarkung Dobra“ - Sven Menzel
- 6.2. Diskussion und Beschlussfassung zum Antrag auf 1. Verlängerung des Bauvorbescheides vom 05.10.2009 zur Voranfrage „Nutzungsänderung vom Stall zu Wohngebäude auf dem Flurstück 910 a der Gemarkung Dobra“ - Heike Kastner
7. Informationen zum Sachstand Klagen NEZ
8. Aussetzung der Grundstücksangelegenheit Kleinnaundorf/Würschnitz - Eickelmann
9. Anfragen, Informationen

Verfahrensvermerk:

Ausgegangen am: 12.10.2012

Abgenommen am:

Christian Creutz
Bürgermeister

■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 27. September 2012 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/09/22/12

Der Gemeinderat stellt am 27.09.2012 die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Tauscha aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Prüfung durch die B & P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden ohne Beanstandungen gemäß § 104 der SächsGemO fest.

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamthaushalt
Solleinnahmen	1.668.401,46 Euro	276.052,79 Euro	1.944.454,25 Euro
+ neue Haushaltseinnahmereste	-	345.000,00 Euro	345.000,00 Euro
- Haushaltseinnahmereste Vorjahr	-	630.050,00 Euro	630.050,00 Euro
bereinigte Solleinnahmen	1.668.401,46 Euro	- 8.997,21 Euro	1.659.404,25 Euro
Sollausgaben	1.668.401,46 Euro	585.352,79 Euro	2.253.754,25 Euro
+ neue Haushaltsausgabereste	-	280.000,00 Euro	280.000,00 Euro
- Haushaltsausgabereste Vorjahr	-	874.350,00 Euro	874.350,00 Euro
bereinigte Sollausgaben	1.668.401,46 Euro	- 8.997,21 Euro	1.659.404,25 Euro
Fehlbetrag	-	-	0,00 Euro
Nachrichtlich			
Soll-Ausgaben VwH-enthaltene Zuführung VmH	9.135,74 Euro	-	-
Soll-Ausgaben VmH-enthaltene Zuführung an VwH	-	9.429,38 Euro	-
Mindestzuführung nach § 22 Abs.1.Satz 2 KomHVO	-	-	-
Soll-Ausgaben VmH enth. Zuführung zur allg.Rücklage	-	32.374,62 Euro	-
Soll-Einnahmen VmH enth. Entnahme aus der allg. Rücklage	-	-	-
Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO	-	-	-

Die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 11.10. bis 22.10.2012 zu den Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung öffentlich aus.

B IV/09/23/2012

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 27.09.2012 eine überplanmäßige Ausgabe für die Sanierung des Sportlerheims in Tauscha-Anbau in Höhe von 24.700,00 Euro.

Die Mehrausgaben werden aus nicht benötigten Mitteln bei der Maßnahme Verkehrssicherheit von Straßen und Alleen gedeckt.

B IV/09/24/2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Tauscha beschließt den Beitritt der Gemeinde Tauscha mit den Ortsteilen Kleinnaundorf, Tauscha und Würschnitz in den Regionalen Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain zum 01.01.2013.

Der Bürgermeister wird beauftragt den entsprechenden Antrag beim Regionalen Zweckverband kommunale Wasserversorgung Riesa/Großenhain zu stellen, damit dieser zur nächsten Verbandsversammlung behandelt werden kann.

B IV/09/25/2012

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben: „Neubau Einfamilienhaus auf dem Flurstück 27/7 (Standort Mittelstraße und Tauschaer Straße) und auf dem Flurstück 55 der Gemarkung Dobra“ zu erteilen. Antragsteller ist Herr Toni Ruta, Meißner Berg 81c in 01471 Radeburg.

B IV/09/26/2012

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Umbau und Erweiterung eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Flurstück 801/2 der Gemarkung Dobra“ zu erteilen.

Antragsteller ist Herr Stefan Fraß, wohnhaft in 01561 Tauscha, OT Dobra, Zschornaer Str. 3.

Christian Creutz
Bürgermeister

Verfahrensvermerk:
Ausgegangen am: 05.10.2012
Abgenommen am:

Liebe Rentnerinnen und Rentner unserer Gemeinde Tauscha,

auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde Sie zur traditionellen Weihnachtsfeier recht herzlich einladen. Wir bitten alle Rentnerinnen und Rentner

am Mittwoch, 12. Dezember 2012 um 15.30 Uhr
in die Mehrzweckhalle Tauscha-Anbau.

Liebe Rentnerinnen und Rentner, um den Organisatoren die Vorbereitung zu erleichtern bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme bis zum 29. November 2012 mitzuteilen. Mit der Anmeldung zur Teilnahme an dieser Weihnachtsfahrt bitten wir Sie, einen Kostenanteil von 8 € pro Person in der Gemeindeverwaltung zu entrichten.

Das Busunternehmen Stülpner wird Sie auch in diesem Jahr in Ihren Ortsteilen abholen und wieder zurückbringen. Die Abfahrtszeiten werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Organisatoren wünschen sich eine zahlreiche Beteiligung und dass wir Sie an diesem Tag mit Frohsinn und guter Laune begrüßen können.

Freundliche Grüße

Ihr Bürgermeister
Christian Creutz

Tauscha, 10. Oktober 2012

Freizeit und Vereine



Der Fußballnachwuchs des LSV 61 Tauscha e. V. startet in die neue Saison

Die D - Jugend bedankt sich bei Menzel Metallbau für die neuen Trikots und Trainingsjacken

Dank der Firma Menzel Metallbau aus Tauscha kann die neu gegründete D-Jugend des LSV mit schicken neuen Trikots die kommende Saison absolvieren. Die Mädchen, Jungs, Trainer und Mannschaftsbetreuer freuen sich besonders, dass sie Dank der Unterstützung für die kommenden kühlen Herbsttage zusätzlich auch noch wetterfeste Trainingsjacken erhalten. (mr)



Die G - Jugend absolviert am 3. Oktober ihr erstes Fußballturnier

Die Tauschaer hatten sich als Gegner die Juniorfußballer aus Königsbrück/ Laußnitz eingeladen. In insgesamt 3 Spielen konnten die 3 Tauschaer Mini-Mannschaften leider keinen Sieg erzielen. Der Spaß am gemeinsamen Fußballspielen kam trotzdem nicht zu kurz. Die Spieler aller Mannschaften sieht man auf dem gemeinsamen Gruppenfoto. (mr)



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Die Kinder-Gymnastik-Gruppe sucht neue Sportler und Sportlerinnen

Seit fast 4 Jahren gibt es die Kinder-Gymnastik-Gruppe des LSV 61 Tauscha e. V. Die Mädchen und Jungen treffen sich immer Dienstag Nachmittag ab 17:00 Uhr in der Turnhalle in Tauscha Anbau zum gemeinsamen Sport-, Turn-, Gymnastik- und Arobictraining.

Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Turnen und Sportspielen steht hier bei den 6 bis 10 Jährigen und den 3 Übungsleiterinnen immer im Vordergrund.

Das regelmäßige Trainingsreportair in den wöchentlichen 90 Minuten ist insgesamt sehr abwechslungsreich und folgt den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder.

Der Höhepunkt und gleichzeitige Saisonabschluss eines jeden Trainingsjahres ist immer der Auftritt der gesamten Gruppe beim jährlichen Sportfest des LSV. Nunmehr mit Beginn des neuen Schuljahres werden wieder Grundschul- oder Vorschulkinder gesucht, die in der bestehenden Sportgruppe mit aktiv sein wollen.

Alle Interessenten kommen - gern auch mit ihren Eltern - einfach an einem der nächsten Dienstage mit Hallenturnschuhen und guter Laune zum Probetraining in Tauscha Anbau vorbei. (mr)



Hier der Auftritt der Gymnastik-Gruppe beim letzten Sportfest.

Feuerwehr-Leistungsabzeichen Sachsen „Lösch Einsatz“, Stufe Bronze erfolgreich abgelegt

Dem 29.09.2012 fieberten mehrere Mitglieder der FW Kleinnaundorf besonders entgegen, denn an diesem Tag fand für unsere „Gruppe im Lösch Einsatz“ im Feuerwehr Technischen Zentrum (FTZ) in Glaubitz die Abnahme des Feuerwehr-Leistungsabzeichens Sachsen „Lösch Einsatz“ in der Stufe Bronze statt. Seit mehr als einem Jahr hatten sich neun Kameraden in vielen freiwilligen Übungsstunden zielstrebig auf diesen Höhepunkt in der feuerwehrtechnischen Ausbildung der Ortswehr Kleinnaundorf vorbereitet - und nun wurde es endlich ernst.

Die wichtigste Frage, die sich jeder Teilnehmer auf der Fahrt nach Glaubitz stellte, war: Wie kommt jeder Einzelne mit dem „Prüfungsstress“ klar und können die erworbenen Fähigkeiten den strengen Wertungsrichtern weitestgehend fehlerfrei vorgeführt werden. Mit max. 50 Fehlerpunkten ist der Rahmen für das erfolgreiche Bestehen sehr eng gesteckt, d. h. viel durfte nicht schief gehen.

Unter den Augen unserer Wehrleitung begannen wir, nach der Meldung unseres Gruppenführers beim Hauptschiedsrichter und der anschließenden Kontrolle der Bekleidung und Ausrüstung, mit unserer Einsatzübung.

Jeder Trupp wurde dabei durch einen speziell zugeteilten Schiedsrichter des Kreisfeuerwehrverbandes aufmerksam beobachtet. Die Übung wurde zügig und ohne Hektik vorgetragen sowie die Einsatzbefehle des Gruppenführers präzise umgesetzt.

Nachdem alle Trupps einen löschfähigen Strahl auf das Zielobjekt abgegeben hatten beendete der Hauptschiedsrichter nach ca. 15 min die Einsatzübung. Erst jetzt löste sich bei den meisten von uns langsam die Anspannung. Offen blieb vorläufig: Hat es gereicht, konnten wir die Wertungsrichter überzeugen?

Nachdem alle Einsatzmittel wieder auf dem Fahrzeug verstaut waren trat unsere Gruppe zum Auswerteappell an. Der Hauptschiedsrichter Kamerad Weitze spannte uns nicht lange auf die Folter und gratulierte uns zum erfolgreichen Verlauf - wir hatten BESTANDEN und die Anstrengungen der letzten Monate waren vergessen.

Jeder Kamerad erhielt eine persönliche Urkunde und das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht, auf das wir ALLE sehr stolz sind.



obere Reihe von links nach rechts: Andre Leuschner, Holger Niese, Lucas Schütt, Thomas Tenner, Sandro Schurig

untere Reihe von links nach rechts: Steffen Partusch, Uwe Schütt, Daniel Schulze, Jens Hausdorf

Den Hinweis des Kameraden Weitze, dass er unserer Gruppe nach der Stufe Bronze auch Silber zutraut, werden wir (nach kurzer, interner Beratung) aufgreifen und im kommenden Jahr auf dieses anspruchsvolle Ziel hinarbeiten.

Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere dem Kameraden Manfred Weitze von der FW Reinersdorf für seine fachkundige Unterstützung.

Uwe Schütt

Zum Saisonabschluss noch einmal eine starke Vorstellung unserer Jugendfeuerwehr



Am 29.09.2012 nahmen wir mit zwei Mannschaften am bereits zum elften Mal ausgetragenen Pokallauf der Jugendfeuerwehr Gröditz teil. Anlässlich unserer zehnten Teilnahme bedanken wir uns zu Beginn bei den fleißigen Organisatoren der FW Gröditz mit einem kleinen Geschenk für die vielen schönen Erlebnisse und Eindrücke, die wir im Laufe der letzten Jahre mitnehmen konnten.

Nachdem die Startreihenfolge der zwölf teilnehmenden Mannschaften ausgelost und die Kampfrichter eingeteilt waren, begann der Wettkampf in der Disziplin „Gruppenstafette“. Als diesjährige Kreismeister traten wir natürlich nicht als Außenseiter an, aber im Verlauf des Leistungsvergleiches sollte sich herausstellen, dass die JF Gröditz an diesem Tag nicht zu schlagen war. Mit zweimal Laufbestzeit konnten die Mädchen und Jungen aus Gröditz den Siegerpokal verdient entgegennehmen.

Unsere beiden Mannschaften bereiteten dem Betreuerstab aber auch diesmal sehr viel Freude. Obwohl beide Mannschaften in dieser Besetzung noch keinen Wettkampf bestritten hatten konnten die Plätze zwei und drei errungen werden. Damit präsentierte sich unsere JF zum Saisonabschluss noch einmal in einer starken Verfassung und die Kinder und Jugendlichen haben sich erneut für das fleißige Training belohnt. Bereits zwei Wochen zuvor nahmen wir im Rahmen des Schützenfestes in Ebersbach am Kräftenessen der JF in der Disziplin „Löschangriff“ teil. Aufgrund der Trainingseindrücke hatten wir uns entschlossen, mit drei Mannschaften an den Start zu gehen und belegten in dem neun Mannschaften starken Teilnehmerfeld die Plätze vier, fünf und sechs - ein aus meiner Sicht ebenfalls bemerkenswertes Ergebnis.

Uwe Schütt



Wie schnell doch ein Jahr vergeht ...



Wieder ist ein Jahr vergangen und die Anwohner der „Rosenallee“ - von 1 bis 99 - trafen sich am Sonntag, 07. Oktober 2012 nun schon zum vierten Mal zu einem gemütlichen Beisammensein entlang des Grundstückes Füssel in Richtung Schulbahn. Einige Anwohner stellten ab 9.00 Uhr Tische und Bänke

zu einer langen Tafel für die ca. 55 Personen zusammen, die Anlieger der „Rosenallee“ mitbrachten, damit wir auch alle ein Plätzchen zum Sitzen hatten.

Im Vorfeld sprachen wir uns ab, was jede Familie für das leibliche Wohl vorbereitet. Es war wieder reichlich vorgesorgt - Getränke - ob Bier, Bowle, Glühwein, Sekt, Tee, Alkoholfreies, „Hochprozentiges“ -, für jeden Geschmack war etwas da. Gleiches gilt auch für das vielseitige und schmackhafte Essen, angefangen bei Käse- und Kürbiscremsuppe über Zwiebelkuchen, Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl oder Grützwurst mit Sauerkraut, Reis mit Gemüse, Gemüseauflauf und noch einiges mehr - es war ganz einfach toll!!! Auch fehlte es nicht an leckerem Kuchen und Kaffee. Das Wetter spielte auch in diesem Jahr mit: es regnete nicht, der Wind meinte es auch gut und wurde erst zum Schluss gegen 15.30 Uhr etwas stärker, auch die Sonne ließ uns nicht im Stich. Alle sind sich einig, zu solch jährlicher fröhlicher Runde wollen wir uns immer wieder treffen. Es ist immer wieder schön, ungezwungen unter freiem Himmel zu sitzen und einfach Spaß zu haben. Zum Schluss hatten wir wieder ein kleines Kulturprogramm - dieses Mal vom Nachwuchs, von Marie und Lilly -. Beide sangen uns lautstark einige schöne Kinderlieder vor, auch ganz stolz das Lied vom „Spatzennest“. Die Anwohner bedankten sich mit starkem Beifall.

Eigens für diese jährlichen Treffen wurde durch Simone Schmuck ein Fotoalbum angelegt, das jedes Jahr beim „Blättern“ immer wieder für Spaß sorgt.

Nochmals Danke an alle Anlieger für die Unterstützung und „Lieferung“ des Essens und Trinkens.

M. P.





Neues aus dem Zwergenparadies

Der Herbst der ist ein Malersmann

.....nun ist sie da, die schöne bunte Jahreszeit und wir Kinder freuen uns, wenn wir in unserem Garten oder beim Spazieren gehen durch das viele bunte Laub rascheln können. Viel Spaß haben wir auch beim Sammeln der Kastanien, die der Wind vom Baum vor unserem Zwergenparadies herunter gepustet hat. Daraus kann man viele lustige Männlein und Tiere basteln.

Auch die vielen Stare und andere Vögel, die ein lustiges Konzert auf den Lichtdrähten und in den Bäumen geben, beobachten wir täglich. Eine große Freude haben wir, wenn wir in unsere Hände klatschen und alle Vögel ganz schnell weg fliegen.

Der Herbstwind lässt auch unseren Drachen am Himmel tanzen und wir schauen zu und tanzen mit. Das macht uns richtig Spaß. Und was macht der Igel im Herbst? Er sucht sich einen großen Laubhaufen, um dort drinnen den Winterschlaf zu halten. Wenn die ersten Frühlingssonnenstrahlen den Igel kitzeln, dann kommt er aus dem Winterquartier hervorgekrochen und freut sich genau wie wir, dass der Frühling Einzug hält. Aber jetzt genießen wir erst mal den bunten Herbst.

Kennt ihr das Ding?

Stacheln hab ich wie ein Igel, ei, sieht das nicht lustig aus. Falle ich vom Baum herunter, kommt ein braunes Männlein raus.

Ihr Zwergenparadies Dobra



Mitteilung des Landratsamtes Meißen, Kreisumweltamt, Untere Wasserbehörde zur Durchführung von Gewässerschauen im Herbst 2012

Die Gewässerschau für den Dobrabach wird durchgeführt am:

Montag, 26. November 2012, 9.00 Uhr - Ortslage Dobra, Speicher Radeburg II bis Brücke K 8531

Treffpunkt: Dobra, Dorfstraße (am Teich)

Eigentümer und Nutzungsberechtigte haben die Wege entlang der Gewässer für die Durchführung der Schauen freizuhalten sowie das ungehinderte Betreten der Grundstücke zu gewährleisten.

Die Eigentümer, Anlieger, Nutzungsberechtigte, Fischereiausübungs-berechtigte und die Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände haben die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an den Gewässerschauen teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässer- bzw. Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Meißen, Kreisumweltamt.

Die Untere Wasserbehörde

Verfahrensvermerk:

Ausgegangen am: 12.10.2012

Abgenommen am:

Informationen der Bürgerinitiative Gegenwind Rödernsche Heide

Wahltag ist Zahltag! Dieser Satz - adressiert an die Politik - ist unmissverständlich. Dieser Satz zierte auch Plakate unserer BI. Wir haben die Entscheider bei diversen Veranstaltungen damit konfrontiert. Warum? Die platte Aussage spricht Bände: Frust, Wut, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Kampfbereitschaft, Gestaltungswillen - all dies kann man darin „lesen“, wenn man als gewählter Volksvertreter das will. Nun wird Deutschland im September 2013 einen neuen Bundestag wählen. Schon heute kann man sicher sagen, dass neben Euro-Rettung, Rente und Teilhabe auch das Thema Ausbau der erneuerbaren Energie wahlentscheidend sein wird. Im ganzen Land laufen Menschen Sturm gegen solche Projekte. Immer lauter werden die warnenden Stimmen aus Wissenschaft und Wirtschaft, dass die Energiewende aus dem Ruder läuft. Das Erneuerbare Energiengesetz (EEG) in seiner jetzigen Form, treibt die Strompreise hoch. Es macht so die Verbraucher ärmer und die Kapitalanleger reicher.

Was hat nun die große Berliner Politik mit unserer kleinen Rödernschen Heide zu tun? Viel und doch im Detail nichts. Hinter den Kulissen streiten alle Parteien heftig. Die Vorgaben des Bundes bringen die Länder mit ihren jeweiligen Regionalplanungen in Handlungszwänge. Eine gute Nachricht also: Am 17. September erklärte Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) im zdf, dass er die Bundesländer angehalten hat, das Tempo ihres Windenergieausbaus auf ein „vernünftiges Maß“, auch mit Rücksicht auf den Naturschutz zu drosseln. In den Ausbauplänen der Bundesländer sei etwa 60 Prozent mehr Windenergie vorgesehen als nötig, um die Energiewende zu schaffen. „Ich plädiere dafür, die Kirche im Dorf und auch die Bäume im Wald zu belassen“, sagte Altmaier.

Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok (FDP) sprach sich in Berlin für eine Änderung des EEG aus. Er sagte, dass das Gesetz in seiner

derzeitigen Ausgestaltung sei ineffizient und untauglich sei, um die umweltpolitischen Ziele der Regierung zu erreichen. Vorschläge für ein Quotenmodell lege er auch gleich auf den Tisch.

Doch Achtung, ganz anders plant dagegen die grüne Partei Sachsens: In der Dresdner Morgenpost präsentierten Dresdner Parteimitglieder ihre Vision, wie die Landeshauptstadt zu 100% mit Strom aus regenerativen Energien versorgt werden kann. Dafür sollen u.a. Windparks auf der Höhe am südlichen Stadtrand und in der Rödernsche Heide errichtet werden. Federführend an diesem Konzept beteiligt war Dr. Wolfgang Daniels. Der Mann ist hier kein Unbekannter: Als ehemaliger grüner Bundestagsabgeordneter initiierte er das Stromeinspeisegesetz von 1990 mit. Heute leitet er als Geschäftsführer die Sachsenkraft GmbH. Das Büro plant vorrangig Windenergie-Projekte. Der Windpark „Rödernsche Heide“ steht in seinem Portfolio. Daniels selbst ist bekannt dafür, dass er öffentlich jede Bühne nutzt, um für Windkraft allgemein und über Wald im Speziellen Werbung zu machen. Er gehört dem sächsischen Energiebeirat an und berät hierzu mehrere Regionale Planungsverbände.

Was heißt das nun alles für die Zukunft unserer schönen Heide? Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden die Planungen für die Rödernsche Heide nicht weiter voran getrieben. Vom Tisch sind sie deswegen aber noch lange nicht. „Der Planungsverband wartet auf verbindliche Vorgaben vom Land“, erklärte Landrat Michael Geisler im Gespräch mit Mitgliedern unserer BI Ende August.

Wir kämpfen weiter!

Mitstreiter und Unterstützer willkommen

www.gegenwindheide.de

Erste Tauschaer Reiter-Heiderallye

Am Sonntag dem 7. Oktober fanden sich 22 Reiter aus der Region zur ersten Heiderallye in Tauscha ein. Gestartet wurde jeweils paarweise in Abständen von zehn Minuten vom Reitplatz der Pension im Heidebogen.

Beim Start mussten Reiter und Pferd ihre ersten Aufgaben in Gelassenheit im Parcours meistern. Danach ging es mit einer Karte zur Orientierung auf eine 15 Kilometer lange Strecke durch die Laußnitzer Heide. Die Reiter mussten drei Kontrollposten passieren und verschiedene Aufgaben lösen. Gelöste Aufgaben wurden mit Punkten belohnt. Auch die Gesamtzeit wurde zum Schluss bewertet. Letztlich gewann das Team mit der besten Zeit.

Alle Reiter und Helfer hatten viel Spaß und Freude an dieser Rallye. Sie freuen sich auf die zweite Tauschaer Reiter-Heiderallye 2013. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren.

Isolde Rienecker vom Heimat und Freizeitreitverein Tauscha e.V. und Claudia Hoyer vom Saxonia Distanzteam.



Informationen aus der Gemeinde Tauscha



■ Aktuelles Baugeschehen

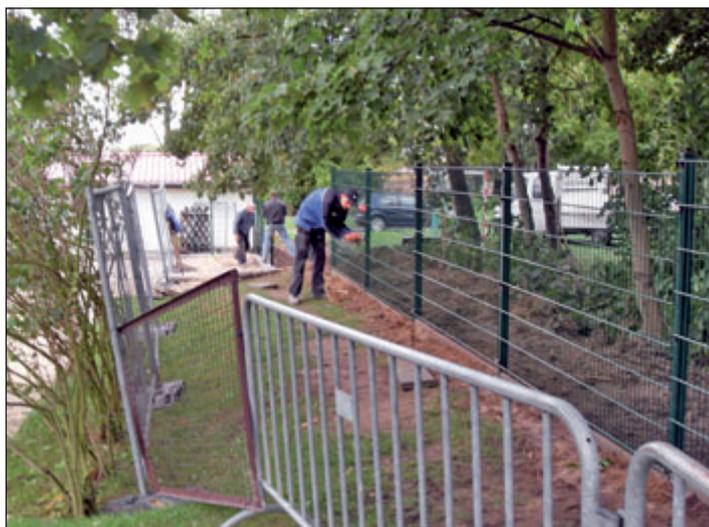
Durch den Bauhof wurde der Feuerlöschteich am Gerätehaus in Stölpchen gesäubert.



Firma Altenburg aus Stölpchen bei der Erneuerung der Zaunanlage im Thiendorfer Kindergarten



Im Ortsteil Ponickau wurde eine neue elektronische Sirenenanlage auf dem Gebäude der alten Schule errichtet.



■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute, vor
allem recht viel Gesundheit*

■ **Zum 65. Geburtstag**
Herr Norbert Bartke in Ponickau
am 14.10.2012

■ **Zum 70. Geburtstag**
Herr Heinz Müller in Lüttichau/Anbau
am 09.10.2012

Herr Helfried Thieme in Welxande
am 28.10.2012

■ **Zum 75. Geburtstag**
Herr Kurt Günther in Naundorf
am 23.10.2012

Herr Wolfgang Peschel in Ponickau
am 28.10.2012

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Armin Freund
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aktuelles aus der Gemeinde

■ FFH-Gebiet Molkenbornteiche Stölpchen - Nutznießer der OPAL-Gastrasse

Zwei Baumaßnahmen profitieren vom Bau der OPAL-Erdgasfernleitung durch unseren Landkreis. Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft werden Kompensationsmaßnahmen am Seeteich und Stegteich bei Stölpchen durchgeführt. Die Teichentschlammung soll im Winterhalbjahr 2012/13 durchgeführt werden. Eigentümer beider Teiche ist der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., als Pächter fungiert die Teichwirtschaft Schönfeld.

Das Unternehmen Tief- und Kulturbau Mühlbach GmbH hat den Auftrag für die Entlandung des Seeteiches erhalten und die Firma Bothur GmbH & Co. KG aus Großenhain für den Stegteich. Nach Fertigstellung der Maßnahmen sollen wieder offene Wasserflächen entstehen, welche für die Fischzucht zur Verfügung stehen.

Nur durch solch eine Kompensationsmaßnahme ist es überhaupt möglich, diese kostenintensiven Maßnahmen zu realisieren.



- Foto Seeteich und Stegteich im derzeitigen Zustand

■ Kienmühlteich entlandet

Viel Kraftanstrengung, Eigeninitiative und finanzielle Mittel hat der Eigentümer Eckhard Noack aufgebracht, um den Teich von den Schlammmassen zu befreien. Innerhalb weniger Jahre wurden trotz jährlicher Säuberung der Kaltenbach gewaltige Massen an Schlammablagerungen im Teich angespült und festgesetzt. Durch die Einrichtung eines kleinen Absatzbeckens ist zu hoffen, dass der jetzige Zustand länger anhält.



Gedenksteine saniert



Durch das Steinmetzunternehmen Thierichen aus Bauda wurde der Gedenkstein zur Wiedervereinigung sowie der Viertelmeilenstein saniert und durch den Bauhof an der Gemeindeverwaltung neu aufgestellt.

Der Verantwortliche für die Postmeilensäulen Herr André Kaiser informierte über den Thiendorfer Postmeilenstein wie folgt:

„In dem am ehemaligen Postkurs Leipzig - Breslau im Zuge der Via Regia gelegenen Thiendorf befindet sich die Nachbildung des Viertelmeilensteines Nr. 53 aus dem Jahr 1722.“



Der Stein war wahrscheinlich schon Anfang des 20. Jahrhunderts abgetragen worden, da er in damaligen Forschungsberichten nicht erwähnt wird.

1980 wurde ein nicht mehr restaurierbares Reststück des Originalsteins in einer Uferbefestigung im benachbarten Schönfeld entdeckt, das sich heute im Bergelager Schloss Trebsen befindet. Sechs Jahre später erfolgte die Aufstellung der Nachbildung (1986) vor der Gemeindeverwaltung.“

Erläuterung zum Technischen Denkmal:

Technisches Denkmal

Kursächsischer Viertelmeilenstein

Nr. 53 von 1722 an der Poststraße (Leipzig –) Großenhain – Königsbrück – Kamenz – Bautzen – Görlitz (– Breslau) im Zuge der VIA REGIA, gefunden 1980 im Nachbarort Schönfeld und 1986 durch diese Nachbildung ersetzt.

Kursächsische Postmeilensäulen

Postdistanz- säule	Viertel- meilenstein	Halb- meilensäule	Viertel- meilenstein	Ganz- meilensäule
500 Ruten				
1000 Ruten=1 Wegstunde				
2000 Ruten=2 Wegstunden=1 Postmeile=9,062 Kilometer				

Kursächsische Längenmaße
 Dresdner Rute: 1 Rute = 4,531 Meter
 Postmeile (M): 1 Postmeile = 9,062 Meter = 9,062 Kilometer
 Wegstunde(St.): 1 Wegstunde = 4,531 Meter = 4,531 Kilometer

1 Postmeile = 2 Wegstunden (St.) = 9,062 km
www.kursaechsische-postmeilensaehlen.de

Amtliche Bekanntmachungen

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10. Oktober 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 56 / 12

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf stimmt dem vorliegenden Entwurf des Strom-Konzessionsvertrages zur Umsetzung als Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Anforderungen zur Vorlagepflicht gegenüber der Rechtsaufsicht entsprechend § 102 SächsGemO zu entsprechen und nach Eingang der Bestätigung den neuen Vertrag mit der envia Mitteldeutsche Energie AG zu unterzeichnen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 57 / 12

Der Gemeinderat beschließt den Grunderwerb des Flurstücks Nr. 36/1 der Gemarkung Lötzschen für 2300,- Euro von der Familie Anita und Gerald Kotte, 01561 Thiendorf OT Lötzschen, Am Kettenbach 26, zu tätigen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 58 / 12

Der Gemeinderat beschließt den Grunderwerb des Flurstücks Nr. 19/3 der Gemarkung Lötzschen für 1242,- Euro von Herrn Frank Jahn, 01561 Thiendorf OT Lötzschen, Am Kettenbach 30, zu tätigen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 59 / 12

Der Gemeinderat beschließt den Grunderwerb des Flurstücks Nr. 18/1 der Gemarkung Lötzschen für 828,- Euro von Frau Roswitha Haase, 01561 Thiendorf OT Lötzschen, Am Kettenbach 22, zu tätigen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 60 / 12

Der Gemeinderat erteilt kein Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zur Voranfrage „Neubau Wohnhaus mit Garage auf dem Flst. Nr. 338 der Gemarkung Lüttichau“, Bauherr Karsten Freund, Am Kräuterberg 2, 01561 Thiendorf OT Lüttichau. Das Einvernehmen muss aufgrund der Lage des Flurstücks Nr. 338 im Außenbereich § 35 BauGB verweigert werden.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 62 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Bauvorbescheid für das Bauvorhaben „Vergrößerung Garage über zwei Flurstücke zu Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 940/1 und 940/2 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 63 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Büro- und Verwaltungsgebäude auf dem Flurstück Nr. 85/4 der Gemarkung Stölpchen“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-34 / 64 / 12

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung der Ortrander Straße im OT Ponickau“ an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau e.K, Zschöllauer Str. 4, 04758 Liebschützberg, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 314.617,73 Euro brutto.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Werte Leser des Landboten. Wie die Kameraden aus den anderen Wehren in den letzten Ausgaben über Ihre Arbeit berichteten, möchte ich dies für die Kameraden aus Thiendorf tun.

In den letzten 9 Monaten wurde 23 Mal Alarm in Thiendorf ausgelöst. Das Einsatzspektrum reichte von Fehlalarm im Altenheim Schönfeld und in der Kronospanhalle im Gewerbegebiet sowie kleinere Brände und Ölspuren. Viel zu tun gab es immer wieder bei verschiedenen Unwettern, die in der Ortslage Thiendorf für Behinderungen sorgten. In diesen Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass für den Grundschutz seines Grundstückes jeder Bürger erstmal selbst verantwortlich ist. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Feuerwehr dafür da ist vollgelaufene Keller auszupumpen, wenn im Vorfeld der Eigentümer an der Rückstauklappe für Abwasser bzw. Regenwasser gespart hat. Es ist natürlich auch zu verstehen, dass wenn ein Schadensereignis dieser Art auftritt die Gemüter der betroffenen Bürger erregt sind. Es ist aber deswegen nicht notwendig, die zu Hilfe geeilten Kameraden dann mit einer unglücklich gewählten Wortwahl vor den Kopf zu stoßen. Es sollte sich bitte jeder verdeutlichen, dass die Kameraden, wenn sie bei Ihnen helfen, ihr eigenes Hab und Gut in diesen Moment im Stich lassen und meistens erst nach Beendigung des Einsatzes erfahren was bei Ihnen zu Hause los ist.

Weitere Einsätze betrafen wieder die technische Hilfe, d.h. Retten und Bergen von verletzten Personen bei Unfällen. Mit der dafür speziellen Technik (Schere-Spreizer-Bergehilfen) sichern die Kameraden das gesamte Kreisgebiet hinter der Autobahn ab. Es wird zu Einsätzen bis etwa nach Naundorf oder nach Würschnitz als entfernteste Orte gefahren.

Auch war die Feuerwehr wieder gesellschaftlich aktiv. So wurde im Juni die Bambini-Feuerwehr aus Radeburg bei ihrem Zeltlager in Zschorna unterstützt. Für den 27. Oktober ist wieder das Halloween in der Kienmühle geplant. Für diesen Zweck suchen wir noch Spender von Kürbissen. Diese sollen mit Hilfe des Kiga-Thiendorf künstlerisch gestaltet werden und das Festgelände und den Gruselpfad schmücken. Ansprechpartner ist Ronny Pilz und vom Jugendclub Welxande Felix Kretschmer.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei H.-J. Kretschmer bedanken, der uns zum Dienst am 5. Oktober 3 Autowracks zur Verfügung stellte. An denen konnten die Kameraden den Umgang mit Schere und Spreizer üben und verschiedene Rettungstechniken ausprobieren.

Jörg Noack
Wehrleiter Ffw Thiendorf



■ 50 Jahre Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule in Ponickau

Wem soll man den Glückwunsch aussprechen zu diesem Jubiläum? Ich denke allen, die dazu beigetragen haben, dass es dieses Objekt für unsere Kinder seit 50 Jahren gibt und auch erhalten wurde.

Zu nennen sind die Verantwortlichen, die 1962 den Elan und auch den notwendigen Mut aufbrachten, eine neue Schule in Ponickau zu errichten - federführend vor 50 Jahren der langjährige Schulleiter Herr Nosse und die Verantwortlichen der Gemeinde. Auch damals war es ein zähes Ringen die notwendigen finanziellen und vor allem materiellen Mittel aufzubringen. Mit dem Bau der Turnhalle sowie der Sportanlage und später des Kindergartens wurde ein Zentrum der Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung geschaffen. Die jeweiligen Verantwortlichen der Schule sowie der Gemeinde nahmen die Pflicht zur Erhaltung der Objekte sehr ernst. So wurden bis Ende dieses Jahres mit

dem Hort- und Kita-Bereich etwa 2 Millionen Euro am Standort investiert. Ich denke die Gemeinde als Träger und Eigentümer der Einrichtung hat ihre Aufgaben erfüllt und steht auch in Zukunft dieser Verpflichtung positiv gegenüber. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen bedanken, welche aktiv unterstützend an der Schulentwicklung beteiligt waren - ob die ehemaligen oder derzeitigen Lehrer, die technischen Arbeitskräfte, Eltern, welche sich aktiv einbringen, unserem neu gebildeten Schulförderverein, beteiligte Baufirmen sowie Sponsoren, welche unterstützend mitwirkten. Natürlich auch bei unseren Kindern, die die Hauptnutzer sind und hoffentlich ein gutes Rüstzeug in das Gymnasium bzw. in die Mittelschule mitnehmen.

A. Freund

■ „Unsere Schule hat 50. Geburtstag!“

Unter diesem Motto fand eine Projektwoche vom 1. bis 5. Oktober 2012 in der Grundschule Ponickau statt. In sechs verschiedenen Gruppen arbeiteten die Schüler klassenübergreifend zusammen, um den 50. Schulgeburtstag am 7. Oktober 2012 vorzubereiten.

Die Kinder, die an der Dekorationsstation arbeiteten, waren für das Herstellen von Schmuckelementen zuständig. Fleißig wurde geschnitten, gefaltet und geklebt - alle hatten Freude am Gestalten und waren stolz, als am Freitag die Fenster, Gänge und Zimmer festlich geschmückt wurden. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Haufe und Herrn Niedling für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

An der Station „Kneipp: Was wir wissen und können“ informierten sich die Kinder zum Gebrauch von verschiedenen Kräutern und stellten dazu Kräuteressig her. Tee wurde gemischt, verpackt und für den Verkauf zum Schulfest vorbereitet. Den Gästen der Schule erklärten die Kinder das Armbad, eine Wasseranwendung nach den Kneippschen Lehren.

Einige Schüler arbeiteten an der Station „Schulführungen vorbereiten und durchführen“ daran, wie man Gäste anspricht, durch das Schulhaus führt und wesentliche Dinge darin erklärt. „Schulgeschichten früher, heute und in Zukunft“ - an dieser Station führten und schrieben die Kinder Interviews mit Margret Drobisch, welche 1963 in die Grundschule Ponickau eingeschult wurde sowie mit Frau Elsner, der Klassenleiterin der 1. Klasse im Jahr 1962.

Auch die Frage „Wie sieht die Schule der Zukunft aus?“ beschäftigte die Schüler. In Fantasiegeschichten schrieben sie ihre Vorstellungen dazu nieder und lasen in Büchern Texte über die Schule der Zukunft. Für das Programm der Festveranstaltung wurden außerdem fleißig Gedichte gelernt. Auch die Station „Tanzen und Singen“ übte für den großen Festtag. Sie studierten für die musikalische Gestaltung Lieder und Tänze ein. Daneben wurden Kleider geschneidert, die als Highlight in der „Modenschau der Zukunft“ zum Geburtstag vorgestellt werden sollten.

Zur Unterstützung der Projektwoche war das Medienmobil von der Sächsischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) vor Ort. Sie drehten einen Film über die Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule mit dem Titel „Schule früher und heute“, welcher am 7. Oktober Premiere hatte. Die Kinder führten dazu Interviews durch, halfen die Kamera zu halten und Ton zu unterlegen.

Zum Festtag hatte die Schule eine „offene Tür“. Nach einem Rundgang durch die Schule lud der Schulförderverein die Gäste zu Kaffee und Kuchen ein. In der Festveranstaltung um 15.00 Uhr wurde das eingeübte Programm erfolgreich aufgeführt, an dem sich auch die Musik-

schule und das JeKi-Projekt beteiligten. Innerhalb des Programms sprach die Schulleiterin Frau Haase zu Hoch- und Tiefzeiten der 50-jährigen Geschichte der Schule. Im feierlichen Rahmen wurde dazu auch ihre 20-jährige Arbeit als Schulleiterin der Grundschule gewürdigt.

Der Schule wurden zum Geburtstag besondere Geschenke zuteil. Die Firma „Margonbrunnen“ finanzierte viele neue Musikinstrumente, die nun den Musikunterricht begleiten und unterstützen. Dazu war der Geschäftsinhaber des Unternehmens, Herr Korn, anwesend, der die Instrumente den Schülern feierlich übergab.

Herr Freund, der Bürgermeister der Gemeinde Thiendorf, brachte den Schulkindern ein ebenso tolles Geschenk mit - die Finanzierung des Zirkus-Projektes, das vom 8.-12. Oktober stattfindet. Ein weiterer Höhepunkt war die Bereitstellung eines neuen Computer-Kabinetts. Der Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. versorgte die Schule mit einer neuen Medienausstattung, die von Herrn Mocker vorgestellt wurde und nun den Unterricht der Grundschule bereichert.

Ein aufregender Tag ging am 7. Oktober um 17.00 Uhr zu Ende. Ein herzlicher Dank sei an alle ausgesprochen, die mitgeholfen haben, unseren Schulgeburtstag so gelingend zu feiern.

S. Winkler



Neues von der Grundschule

Impressionen vom Tag der offenen Tür und der Festveranstaltung zum 50. Jubiläum der Grundschule Ponickau am 7. Oktober



Großen Andrang gab es beim Buffet, wie es unsere Schüler wöchentlich einmal zum Frühstück angeboten bekommen, beim Verkauf der selbst gemachten Marmeladen und des Ponickauer Kräuternessigs, als auch am Kuchenbuffet vom Förderverein unserer Schule



Sehr informativ war die Ausstellung, die von Herrn Nosse mit Unterstützung von Frau Groß gestaltet wurde. Amélie bereitete sich fast eine ganze Woche lang auf die Schulführung vor. So konnte sie Pfarrer Kneipp und seine Begleitung mit vielen Informationen durch das Schulhaus führen.



Neues von der Grundschule



Große und kleine Musikanten erfreuten uns zur Festveranstaltung mit ihren Instrumenten



Simon und Maximilian führten durch das Programm, an dem auch unsere Jüngsten hoch konzentriert beteiligt waren.



Herr Freund gratulierte uns und schenkte uns im Namen der Gemeinde eine Woche Zirkusprojekt. Wir bedanken uns recht herzlich.



Viel Spaß hatten alle bei der Modenschau mit der Kleidung, wie sie in 50 Jahren aussehen könnte.

Neues von der Grundschule



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gratulanten und Gästen für die herzlichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen.

Ganz besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung für die Zirkuswoche, dem Förderverein der Grundschule Ponickau e.V. und den Sponsoren für die Einrichtung des Computerkabinetts und der PC- Arbeitsplätze in den Klassenzimmern, Margonbrunnen für die Übergabe der tollen Musikinstrumente und der großzügigen finanziellen Spende von Familie Schöne vom Spargelhof Ponickau.

Die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule Ponickau

■ Dankeschön an die Gemeinde!

Wie jedes Jahr, erhielten die Schulanfänger von der Gemeinde wieder jeder ihr Sport- T-Shirt. Es bekundet nicht nur Einheitlichkeit bei Sportwettkämpfen, sieht nämlich auch schick aus und hilft dem Sportlehrer bei der schnellen Namensfindung. Die sind nämlich neben dem Schulnamen auch auf dem T Shirt aufgedruckt.

An der Stelle einmal ein großes Dankeschön an die Gemeinde!



■ Was war da am 21.9. im Schulgarten los?

Ein tolles Grillfest fand im Schulgarten der Grundschule Ponickau mit Kindern und Eltern der Klasse 2a statt. Die Kinder hatten Zeit gemeinsam zu spielen, die Muttis und Vatis miteinander zu reden und zu grillen. An einem tollen Buffet, auf dem selbst gemachte Salate und andere Sachen standen, konnten sich alle nach Herzenslust bedienen.

Wer nicht Fußball spielen wollte, setzte sich ans Lagerfeuer und „grillte“ sich noch ein Knüppelkuchen. Viel zu schnell wurde es dunkel und wir mussten uns verabschieden. Alle sind sich einig, dass ein solches Fest dazu beiträgt, Eltern und Kinder einander näher zu bringen und damit die Klassengemeinschaft zu festigen. Auf dieser Ebene wollen wir weitere gemeinsame Nachmittage gestalten.

U. Thümmel (Klassenlehrerin Klasse 2a)



■ Besuch der Backscheune und Mühle in Raden



Unser Thema im Sachunterricht lautet „Getreideanbau und seine Verwendung“. Was lag näher, als sich genau anzusehen, was mit dem Getreide geschieht, wenn es geerntet wurde.

So unternahm die Klasse 3 eine Exkursion zur Backscheune in Raden. Freundlich wurden wir empfangen und durften unser Wissen über Getreide schon mal testen. Alle fieberten jedoch etwas anderem entgegen: Das erste eigene Brot backen, ganz ohne Hilfe der Eltern! Und dann ging es endlich los.

Mit Schürze und Kopftuch ausgestattet wurde der vorbereitete Sauer Teig vorsichtig von uns geknetet und jeder formte sich ein Brot. Noch sah es ja etwas klein aus. Als es dann in den Backofen geschoben wurde, machten wir uns auf den Weg zur Mühle, denn wir wollten ja wissen, wie aus den Körnern Mehl wird und in die Säcke zum Transport gelangt.



Frau Böltzig führte uns durch ihre Mühle und erklärte alles genau. So erfuhren wir auch, dass diese Mühle mit Wasser oder Strom angetrieben werden kann. Besonders das riesige Wasserrad versetzte viele in Staunen.

Doch nun war es soweit, unser Brot war fertig. Die heißen und nun großen Brote dufteten herrlich und wurden gleich in die mitgebrachten Stoffbeutel gepackt, denn wir mussten uns wieder auf den Rückweg begeben.

Unversehrt schaffen es die wenigsten Brote nach Hause, denn zu groß war die Lust, doch einmal, zweimal ... von dem frischen Brot zu naschen. Es war ein toller Tag. Bedanken möchte sich die Klasse ganz herzlich bei Frau Raack, die uns auf diesem Ausflug begleitete.

Klasse 3 und Frau Seidel

**Aktuelle Informationen unter:
www.thiendorf.de**

Tanzen, Singen, Musizieren



Dieses Jahr fand vom 17.09.2012 - 21.09.2012 unsere Landfrauenwoche statt. In dieser Woche werden intensiv Traditionen auf dem Lande gelebt. So erlebten die Kinder wie Erntedankkränze gewunden werden. Ein Dank gilt an die beiden Landfrauen Regina George sowie Ellen Rutsch. Auch durften die Kinder sich im Wäsche waschen auf dem Waschbrett ausprobieren, Kaffee mit einer alten Kaffeemühle mahlen oder wie man die Betten früher angewärmt hat.

Die Kinder lernten, dass damals alles mit viel Handarbeit und Zeit verbunden war. Für uns stand dieses Jahr tanzen und singen von alten Kinder- und Volksliedern im Mittelpunkt. Wie zum Beispiel: „Die Waschfrauen“, oder „Dornröschen war ein schönes Kind“. Sehr schöne Bewegungslieder zum mitmachen. Die Kinder waren begeistert und mit viel Interesse wollte jeder das Häschen in der Grube sein. Tanzen, Singen, Musizieren gehört im alltäglichen Leben im Kinderland immer dazu. Das macht gute Laune und viel Spaß. Ein schöner Höhepunkt für die Kinder war die Aufführung der alten Lieder und Tänze zum Oma- Opa-Tag am 18.10.2012. Für die Omas und Opas war es eine kleine Zeitreise zurück in ihre eigene Kindheit. *Wir hoffen wir konnten sie damit erfreuen und sie hatten viel Spaß.*

Das Team des Thendorfer Kinderlandes



Sommerfest im Spatzennest bei Tagesmutter Ramona Körbach



Unser Sommerfest fand dieses Jahr erst am 13.09. statt. Nicht gerade eine Glückszahl die 13, doch uns brachte sie Glück, denn unsere Erwartungen an das Wetter wurden übertroffen, die Sonne schien bis zum Abend. Am Nachmittag schmückten die Eltern gemeinsam mit den Kindern die Terrasse für das Fest. Alle Kinder hatten zu Hause, natürlich mit Hilfe der Eltern, eine Wimpelkette gebastelt.

Diese schönen, ganz verschiedenen Blumen-, Dreieck's- und Perlegrünländern schmückten nun unser Sommerfest. Nun kam die erste, große Überraschung. Die Papas trugen ein großes Paket auf die Wiese und wie man auf dem Bild darauf sehen konnte war es ein neues Spielhaus. Die Freude der Kinder war groß, denn unser bisheriges Spielhaus hatte leider ausgedient und die Kinder hatten es schon sehr vermisst.

Gemeinsam bauten die Eltern das neue Spielhaus auf und die Kinder konnten es kaum abwarten es in Besitz zu nehmen. Nachdem die Kinder alles am Haus untersucht und auf Funktionstüchtigkeit geprüft hatten, erklang Musik die alle zum Tanzen einlud. Eltern und Kinder bildeten einen Kreis und dann ging es los. Alle tanzten unseren Pinguin-Tanz auch die Eltern machten alle mit und es war lustig für alle, wenn Papas als kleine Hamster oder Mamas als dicke Bären tanzten.

Nun konnte sich jedes Kind eine Gießkanne aussuchen, welche es dann mit Hilfe der Eltern und Geschwisterkindern verzieren konnte. Dazu standen viele Farben Window Color bereit. Es wurden tolle, einzigartige Kreationen. Natürlich dürfen bei einem Sommerfest keine Wettspiele fehlen, diese machen den Kindern immer besonderen Spaß. Wer es geschafft hatte eine Laufstrecke mit kleinen Hindernissen zu bewältigen, bekam kleine süße Preise.

Am besten jedoch gefielen den Kindern die tollen Trinkbecher mit integriertem Trinkhalm, welche sie mit nach Hause nehmen durften. Nun konnten auch die Geschwisterkinder etwas für sich selbst mit Window Color bemalen.

Für die Grillmeisterschürze hat sich dann auch schnell ein Meister gefunden. Vielen Dank nochmal dafür an Lupo's Papa.

Mit verschiedenen Salaten und frischen Brötchen schmeckten die leckeren Bratwürste und Wiener Würstchen besonders gut. Alle hatten etwas mitgebracht und somit zum Gelingen des Festes mit beigetragen. Zum Abschluss wurde den Eltern unsere neue Spielpolster-Serie präsentiert. Die großen mit farbigem Leder bezogenen Spielpolster werden von den Kindern täglich in neuen Varianten aufgebaut und bespielt.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf



Als Krabbellandschaft, Tunnel oder als Auto umgebaut, der Einfallreichtum der Kinder ist unerschöpflich, genau wie der Spaß den sie beim Spielen damit haben. Ohne die Zusage der Gemeinde wären diese Neuanschaffungen nicht möglich gewesen.

Ein herzliches, großes Dankeschön an unseren Gemeinderat, denn die vielseitigen Spielepolster, das schöne Spielhaus sowie die notwendige, neue Überdachung von unserem Sandkasten wurden komplett von unserer Gemeinde gefördert.

Vielen, vielen Dank auch im Namen der Eltern und der Kinder. Weitere Eindrücke und Fotos können Sie gern auf unserer Homepage www.tagesmutter-sachsen.de ansehen.

Ramona Körbach



Vereinsnotizen

Impressionen vom Dorffest in Ponickau

Dorffestimpressionen Ponickau 2012



Der Schützenkönig des letzten Jahres, Maximilian Müller, wurde mit dem Spielmannszug abgeholt.



Unsere neuen Schützenkönige Vincent Klein und Roland Zengler



Gudrun Schäfer gewann den Hauptpreis der Tombola und konnte ihr Glück kaum fassen.



Die Sieger unseres Straßen-Tauziehens wohnen im Linzer Weg...
(v.l. Roland Zengler, Patrick Richter, Steffen und Werner Hartrampf, Erik Grohs, Falk Hübner und Thomas Kramer vorn)

Die Landtechnik-Ausstellung war beliebtes Ziel der Gäste aus nah und fern.



Dorffestimpressionen Ponickau 2012

Einen Termin kennt man genau – das Dorffest in Ponickau.
Beliebt bei Groß und Klein – zum Feiern stellen sich viele ein.
Drei tolle Tage einmal im Jahr – da mitzumachen ist doch klar.
Immer mehr Menschen finden sich ein,
wollen miteinander reden, Spaß haben und zusammen sein.
Neu war das Tauziehen, da ging es hoch her.
Straßenmeister von sieben Mannschaften zu werden, war schwer.
Die Spannung war groß, die Stimmung famos,
welche der Mannschaften wird Sieger bloß?
Die Zuschauer feuerten ihre Leute tüchtig an,
jeder wollte, dass seine Mannschaft gewann.
Der „Linzer Weg“ erkämpfte sich den Pokal.
Zu wem wird er wandern das nächste Mal?
Zum Tanz kamen ins Zelt alt und jung.
Die Kapelle brachte alle in Schwung.
Viel wurde gelacht, getanzt und gesungen,
mit dieser Musik war der Abend bestens gelungen.
Wird manchmal gemeckert über dies oder jenes,
unser Dorffest, es war wieder ein Schönes.
Einen Dank an die Organisatoren und Helfer alle.
Wir kommen auch 2013 in jedem Falle!
(Inge Zieschang im September 2012)

Der Dorfclub Sacka e.V. informiert:

Am 11.08.2012 fand im Wäldchen in Sacka unsere „Ostalgie-Party“ statt. Mit viel Spaß und Humor präsentierte sich die Gruppe „MTS“ aus Berlin. Neue Lieder und Gag's, aber auch schon Altbekanntes begeisterte unser Publikum und mit dem Auftritt der „Russen“ aus Thiendorf war der Abend perfekt. Großen Anklang fand auch unsere Ostprodukte-Tombola. Der Hauptpreis, ein Kilogramm Bananen und ein Trabbi, blieb in Sacka, aber auch solche Produkte, wie „Imi“, „Ata“ und natürlich auch „Ost-Klopapier“ sorgten für Lachen und fanden ihre Gewinner. Aber was wäre der Dorfclub ohne seine fleißigen Helfer und Sponsoren. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken und natürlich bei der FFW Sacka, dem Sportverein Sacka und der Kita „Apfelbäumchen“. Wir hoffen und wünschen, dass die gute Zusammenarbeit weiter so bestehen bleibt. Danken möchten wir auch der Getränkeunion Döschner und Rauer und der Gaststätte „Palmbaum“ für die Versorgung unserer Gäste. Allen nochmals vielen, vielen Dank.

Vorinformation:

Am **30.11.2012** findet unsere **Seniorenweihnachtsfeier** statt.

Am **13.01.2013** findet das **Doppelkopf- und Skatturnier** statt und am **22.02.2013** die **Dorfmeisterschaften im Doppelkopf**. Nähere Informationen dazu im nächsten Landboten.

Herzlichst Ihr Dorfclub Sacka e.V.

In eigener Sache

Die noch nicht abgeholten Tombolapreise können vom 29.10.2012 bis 02.11.2012 bei Antje Grafe, Dorfstraße 8 in Stölpchen ganzjährig abgeholt werden.

Sponsorenliste:

Gemeinde Thiendorf, Hans-Dieter Fraß, Grafe Transport, Cascade Microtech Dresden GmbH, Ottendorf-Transporte, Physiotherapie J. Fuchsa, Heizungsbau B. Klotzsch, Fuhrbetrieb D. Wehner, Gärtnerei A. Hübner, Gasthof „Palmbaum“ M. Stülpner, Hofgut Noack, Heizungsbau U. Mitscherling, Fliesenleger R. Böhme, Elektroinstallation A. Metasch, Mathias Pusch, Frisörsalon S. Kriebel, Pilzzucht H. Kapske, Fußpflege und Kosmetik A. Grafe, Fam. Wendler, „Lindi's Schlemmerstube“ G. Sammert, Gasthof „Zur Eule“ K. Tanner, Vermessungsbüro K. Hertrampf, Schmiede Sacka, Total Tankstelle Thiendorf F. Götze, Bauhof U. Trentzsch, Landwirt S. Tanner, Gasthof Sacka A. Blaseck, EDEKA Einkaufsmarkt Hoffmann, Tupperware R. Garten, Floristik Weise, Imkerei Scherzer, Feinkosthandel Schröter, Fa. Wichetek, Fa. Proschmann, Schimmeldoktor C.-P. Sommer, emjoland M. MeyerBestattungshaus Fritsche

Beim Sauensäger in Blockhausen



Mitte September trafen sich etwa 40 Seniorinnen und Senioren aus Naundorf, Lüttichau und Ponickau wieder einmal zu einem Tagesausflug. Erwartungsvoll ging es in Richtung Dorf Chemnitz bei Mulda zum Waldergebniszentrum nach Blockhausen.

Dort angekommen wurden wir vom Europameister im Kettensägenschnitzen, dem Sauensäger

Andreas Martin, vor einem großen Blockhaus herzlich begrüßt. In diesem imposanten Bauwerk weihte er uns als „Bürgermeister von Blockhausen“ in die Geschichte dieses kleinen Ortes ein. Aus diesem selbst gebauten Blockhaus entstand seit 2001 mitten im Wald eine kleine Blockhaussiedlung. Unter dem Motto „Mit Wald und Holz leben“ haben der Sauensäger, seine Frau und viele fleißige Helfer ein wahres Kleinod geschaffen. Das konnten wir bei der anschließenden Führung durch dieses sagenhafte Reich überall sehen und spüren. Im Gelände findet man unter den zahlreichen Holzkunstschätzen u. a. den längsten Fichtentisch der Welt mit 39,80 m (Guinnessbuch Weltrekord 2010).

Zum Männertag 2010 hatte der Tisch seine erste große Bewährungsprobe. 10170 Flaschen Freiburger Bier mit über 9 Tonnen Gewicht fanden auf ihm Platz. Seit 2011 tragen 24 Bergmänner aus Holz das Dach dieses Tisches. Jedes Jahr zu Pfingsten findet in Blockhausen der „Huskycup“, einer der bedeutendsten Kettensägenschnitzwettbewerbe der ganzen Welt statt. Die besten CHAINSAWCARVER - Kettensägenschnitzer aus allen Kontinenten bieten Kettensägekunst vom Feinsten. Und alle Kunstwerke bleiben da. Man kann diese, inzwischen über 100 überlebensgroße Holzskulpturen jederzeit besichtigen. Teil unseres Tagesprogrammes war auch eine Schnitzvorführung von Andreas Martin mit seiner Kettensäge. Das Ergebnis - ein Sauenkopf - konnte eine von uns sehr erfreut mit nach Hause nehmen.

Besonders beeindruckt waren wir von 5 Reitern mit Pferd, die beim diesjährigen Pfingstwettbewerb entstanden. Sie verkörpern Romanfiguren aus dem Buch „Die Hebamme“. Ebenso bewunderten wir die scheinbar nie nachlassende Energie, Ausdauer, Phantasie und das Organisations-talent unseres Gastgebers.



Blockhausen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und für manchen ein weiteres Mal Ausflugsziel sein. Zuverlässig und sicher brachte uns ein Bus von Reise Wünsche in Schwepnitz aus dem Wald wieder nach Hause.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

DIE FEUERWEHR
THIENDORF
UND DER JUGEND-
CLUB WELXANDE
LADEN EIN

ZUR HALLOWEEN-
VERANSTALTUNG
FÜR UNSERE KINDER

AM 27. OKTOBER 2012

ABMARSCH ZUM SCHAURIG-SCHÖNEN
LAMPIONUMZUG BIS ZUM FESTPLATZ MIT
DEM SPIELMANNSZUG ORTRAND
START 18.00 UHR AM BISTRO SCHURIG

MIT GRUSELGARANTIE AUF DEM
SCHRECKENSPFAD IN DER KIENMÜHLE FÜR
JUNG UND ALT

VON 18:30 UHR BIS 22.00 UHR

UND ALS ABSCHLUSS LAGERFEUER MIT
GRUSELWÜRSTCHEN, KNÜPPELKUCHEN,
HEXENLIMONADE UND MONSTERBIER
BITTE STÖCKE FÜR KNÜPPELKUCHEN
MITBRINGEN !!!

ENDE DER VERANSTALTUNG
GEGEN 24.00 UHR

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

■ Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung gem. § 18 Abs.7 Melderechtsrahmengesetz(MRRG)

Nach § 58 Wehrpflichtgesetz(WPflG) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März Vor- und Familienname sowie die gegenwärtige Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Die Datenerhebung dient dazu, Adressen zu erhalten um potentiellen Rekruten Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zukommen zu lassen.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Der Widerspruch ist schriftlich einzureichen bei der:

Gemeindverwaltung Thiendorf
Einwohnermeldeamt
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf

■ Natur genießen - am Lüttichauer Rastplatz



Wir möchten uns im Namen aller, die hier die Natur genießen haben, und derer, die es noch tun werden, bei der Gemeinde Thiendorf bedanken.

Durch den Bauhof wurden die maroden Sitzbänke am Ortsausgang Lüttichau-Anbau ersetzt, worüber sich Wanderer, Radfahrer und oft Autofahrer,

die hier eine kleine Rast einlegen, sehr freuen. Hier werden nicht nur kleine Snacks, sondern auch Kaffee und Kuchen zu sich genommen, oder wie auf dem Bild zu sehen, kommen 4 lustige Damen und verbringen einen schönen Nachmittag und spielen einfach mal so "Mensch ärgere dich nicht"

Fam. Müller Lüttichau

■ **Kriegsgräberfürsorge im 21. Jahrhundert eine aktuelle Aufgabe!**

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. „Landesverband Sachsen“ führt im Jahre 2012 in der Zeit vom 29. Oktober bis 25. November (Totensonntag) eine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch. Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehem. Sowjetunion werden ca. 40.000 Soldaten jährlich exhumiert und umgebettet, von denen 70 Prozent identifiziert und deren Angehörige informiert werden können.

Daneben obliegt dem Volksbund die Beratung der Kommunen bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 930 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vorallem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die gewalttätig-kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern das Fundament der Völkerverständigung aktiv stärken. Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu bewahren, ist eine neue Aufgabe des Volksbundes. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert als Mitgliederverein mit mehr als 150.000 Mitgliedern seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden und Sammlungen. In Sachsen sammelten engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2011 rund 25.000 Euro. Auch Sie können für uns als Sammler aktiv werden oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie, im Sinne der guten Sache, herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung.

■ **Das letzte Quartal des Jahres ist bereits angebrochen...**

Egal ob sonniger Frühling, heißer Sommer oder goldener Herbst, Blutkonserven werden unabhängig von der Jahreszeit in großer Menge benötigt. Schenken Sie kranken Menschen Hoffnung und nutzen Sie die nächste Gelegenheit zur Blutspende in Ihrem Wohnort am:

Samstag 10.11.2012 Thiendorf, DRK TAGESPFLEGE, Schulweg 1
9.00 - 12.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

„Blutspende-Neulinge“ sind natürlich ebenso willkommen wie langjährige treue Spender, denn jede einzelne Blutkonserve hilft Leben zu retten!

Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen.

Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Kalte und warme Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei jedem Blutspender wieder mit unserem beliebten Wandkalender.

Ihr DRK-Blutspendedienst

■ **Erhebung der Kleininleiterabgabe und der Abwassergebühr für Einleitungen in Bürgermeisterkanäle (Teilkanalisation - TOK)**

Für die **dezentral entsorgten Grundstücke** sind entsprechend der Satzungen das AZV ab 01.01.2010 Gebühren für die Einleitung aus Überläufen der Anlagen in öffentliche Gewässer oder Bürgermeisterkanäle zu erheben. Grundlagen sind die Abwasserabgabenabwägungssatzung vom 25.06.2008, die 3. Änderung der Abwassersatzung vom 09.12.2009 und die gültige Abwassersatzung vom 08.12.2010.

Die Erhebung erfolgt je nach Anlagenart und Einleitestelle:

- **Direkteinleiter in Gewässer** werden nach Abwasserabgabenabwägungssatzung nach gemeldeten Personen und Schadeinheit erhoben. Von der Abgabe befreit sind vollbiologische Anlagen, die ordnungsgemäß entsorgt wurden oder mit Wartungsprotokollen nachgewiesen ist, dass eine Entsorgung im entsprechenden Jahr nicht erforderlich war.
- Für **Einleitungen in den Bürgermeisterkanal (TOK)** wird die Abgabe für das Veranlagungsjahr 2010 lt. Abwassersatzung 3. Änderung, § 44 Abs. 4 und für das Veranlagungsjahr 2011 nach § 45 Abs. 4 der aktuellen Abwassersatzung erhoben. Die Gebühr hierbei bezieht sich auf die Anlagenart. Dabei werden vollbiologische Kleinkläranlagen, die das Abwasser entsprechend dem Stand der Technik reinigen, mit geringeren Kosten beauftragt.
- **Abflusslose Gruben** sind abgabefrei wenn sie den allg. anerkannten Regeln der Technik entsprechen und ordnungsgemäß entsorgt werden, dass heißt lt. Frischwasserverbrauch.

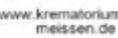
Die Erhebung wird rückwirkend zum 01.01.2010 ortsweise durchgeführt und beginnt im Oktober mit der Gemeinde Ebersbach und ihren Ortsteilen.

■ **Halloweenparty auf der Freizeitinsel am Merzdorfer Teich**

Das Gruselschloss am Merzdorfer Teich öffnet am 30.10.12 ab 16 Uhr seine quietschenden Pforten für alle, die Spaß am Verkleiden, Gruseln und Erschrecken haben.

Das ganze alterwürdige Haus verwandelt sich in eine Kammer des Schreckens. Überall lauern Überraschungen, werden böse Geister mit viel Krach in die Flucht geschlagen und laden lustige Kürbisse zum Mitmachen ein. Ein Lampionumzug um den Merzdorfer Teich, heiße Getränke aus dem Hexenkessel und viel, viel mehr erwartet alle kleinen und großen Geister. Wer ein lustiges, selbst gebasteltes Gespenst mitbringt, erhält ein kleines Dankeschön vom Inselkürbis persönlich.

Das Team der Gruselinsel freut sich schon gespenstig auf viele lustig kostümierte Gäste aus nah und fern.

Städtisches Bestattungswesen Meißen			
Meißen	Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77	
Krematorium	Durchwahl	☎ (0 35 21) 45 31 39	
Nossen	Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06	
Weinböhlen	Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63	
Radebeul	Meißner Str. 134	☎ (03 51) 8 95 19 17	
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30	
Großenhain	Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01	
...die Bestattungsgemeinschaft			

Anzeige(n)

C
M
Y
K

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

28. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

Dobra	9.00 Uhr	Gottesdienst
Sacka	10.30 Uhr	Gottesdienst

Mittwoch	31. Oktober	Reformationstag
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst

4. November 22. Sonntag nach Trinitatis

Dobra	9.00 Uhr	Kirchweihfest
-------	----------	---------------

11. November Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

Sacka	9.00 Uhr	Kirchweihfest
-------	----------	---------------

18. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Würschnitz	9.00 Uhr	Kirchweihfest
Tauscha	14.00 Uhr	Kirchweihfest und Rückkehr der Jakobsfigur

25. November Ewigkeitssonntag

Sacka	9.00 Uhr	Gottesdienst
Würschnitz	10.30 Uhr	Gottesdienst
Tauscha	14.00 Uhr	Gottesdienst
Dobra	15.30 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in der Kirchgemeinde

Gemeindenachmittag

Sacka	Donnerstag,	1. November	14.00 Uhr
Würschnitz	Donnerstag,	8. November	15.00 Uhr
Dobra	Dienstag,	15. November	15.00 Uhr
Tauscha	Donnerstag,	22. November	15.00 Uhr

Kreatives Gestalten

nächstes Basteln: Mittwoch, 14. November, 28. November,
immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wir laden ein zum Gespräch über einem Bibeltext

Montag, 5. November
um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden Klasse 8
Donnerstag, 8. November und 15. November 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Krippenspielprobe

Die Vorbereitungen für unsere diesjährigen Krippenspiele haben begonnen und die ersten Treffen stehen an, um die Krippenspielrollen zu vergeben. *Christenlehrekinder und Konfirmanden nehmen an den Krippenspielproben teil.*

Termin für die erste Zusammenkunft:

für Dobra und Würschnitz: Montag, 5. November um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra. (bei Terminverhinderung bitte an Pfarrer Staemmler oder Frau Göhring wenden)

für Tauscha und Sacka: Mittwoch, 21. November (Buß- und Bettag) um 11.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka (bei Terminverhinderung bitte an Sabine Wübken oder Maxi Bieneck wenden)

■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Tel. 035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Gemeindepädagoge Burghard Alm, Tel. 035248 / 88537

Bürozeiten Pfarramt Sacka: Verwaltung Beate Göhring Tel. 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 – 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr

Bürozeiten in Dobra: montags 16.00 – 17.30 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Meißen
Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

■ Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag - 28. Oktober, 21. So. n. Trinitatis

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst zum Kirchweihfest
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst zum Kirchweihfest / Kigo

Mittwoch - 31. Oktober, Reformationsfest

9.00 Uhr in Linz - Gottesdienst

Sonntag - 04. November, 22. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag - 11. November, Dritttletzter. So. d. Kirchenjahres

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst / Kigo

Sonntag - 18. November, Vorletzter. So. d. Kirchenjahres

9.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst
10.00 Uhr in Schönfeld - Kindergottesdienst

Mittwoch - 21. November, Buß- u. Bettag

10.00 Uhr in Ponickau - Musical „Johannes der Täufer“

Sonntag - 25. November, Ewigkeitssonntag

8.30 Uhr in Linz - Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr in Ponickau - Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo
14.00 Uhr in Schönfeld - Gottesdienst mit Abendmahl

Kids Day:

- in Schönfeld: Dienstag, 23.10.12 um 9.30 Uhr
- in Ponickau: Mittwoch, 24.10.12 um 9.30 Uhr

Martinsfest:

- in Schönfeld: Dienstag, 06.11.12 um 16.30 Uhr
- in Ponickau: Freitag, 09.11.12 um 16.30 Uhr

Mutti - Kind - Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 25.10., 08.11. und 22.11.12 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 26.10.12 um 19.30 Uhr - Thema: „Erlebe die Freude des Alltags“ mit Christita Dradh aus Hainichen

Männerstammtisch:

- in Thiendorf: Donnerstag, 07.11.12 um 19.00 Uhr - Thema: „Sciencologie und mein Leben“ mit Rainer Koch aus Meißen

Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: Montag, 29.10. und 12.11.12 um 20.00 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 25.10. und 22.11.12 um 20.00 Uhr - bei Fam. Ott (Höfer)

Gemeindekreise:

- in Linz: Donnerstag, 01.11.12 um 14.00 Uhr
- in Ponickau: Donnerstag, 01.11.12 um 17.00 Uhr
- in Schönfeld: Donnerstag, 08.11.12 um 16.30 Uhr
- in Thiendorf: Donnerstag, 08.11.12 um 14.30 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 15.11.12 um 15.00 Uhr

Konzert der Original Wolga Kosaken

am Sonntag, 18.11.2012, 17.00 Uhr
in der Kirche Ponickau – Mit mächtigen Stimmen und virtuosen Solisten traditioneller russischer Instrumente lädt das Ensemble der Wolga Kosaken ein. Im Programm werden traditionelle sowie geistliche Lieder und Musik die „Russische Seele“ nahebringen.

Eintritt: Erwachsene: VVK 13,00 Euro / Abendkasse 15,00 Euro / Schüler - Azubi - Studenten ab 16 Jahre 8,00 Euro. Eintrittskarten sind ab Mitte Oktober im Pfarramt Ponickau und Schönfeld sowie im Amt Ortrand (Rathaus) und an der Abendkasse erwerbbar.

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28
Fax: 035755 / 7 03

 Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90 

Mittelschule Schönfeld – Bildungsfahrt nach Auschwitz



Vom 25.09. bis zum 28.09.2012 unternahmen die Schüler der Klasse 9 und drei Schüler der Klasse 10 der Mittelschule Schönfeld eine Bildungsfahrt nach Auschwitz. Am Tag vor der Reise bereiteten wir uns intensiv vor, denn vor uns lagen interessante und anstrengende Stationen auf unserer Fahrt. In dieser Woche begleiteten uns Frau Scholz und Frau Rauer.

Am Dienstag fuhren wir 7.15 Uhr in Schönfeld los. Nach einer siebenstündigen Busfahrt mit zwei großen Pausen, in denen wir Zeit hatten, Geld zu wechseln und uns Proviant zu kaufen, kamen wir um 15.15 Uhr in unserer Unterkunft, der Begegnungsstätte Auschwitz, an. An diesem Tag machten wir noch eine Stadtführung durch Auschwitz, erfuhren Interessantes über die Stadtgeschichte, besuchten die Synagoge und anschließend den jüdischen Friedhof. So ging ein anstrengender Tag zu Ende.

Am Mittwoch ging es schon um 8.45 Uhr los. Wir besuchten das Stammlager in Auschwitz, welches wir schon von den Fenstern unserer Unterkunft aus sehen konnten. Während der vierstündigen Führung konnten wir Geschichte hautnah erleben und das Leid der Häftlinge besser verstehen. Vom unbeschreiblichen Leid erfuhren wir auch im anschließenden Zeitzeugengespräch. Der ältere Mann beeindruckte uns mit seinem unglaublichen Willen überleben zu wollen, obwohl sein Leben von zahlreichen Schicksalsschlägen geprägt war. Er beantwortete uns all unsere Fragen. Danach fuhren wir in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Unfassbar die Verbrechen an Menschen, die hier verübt worden sind. Den Opfern zu Ehren legten auch wir an der Gedenkstätte Steine nieder. Nie wieder darf sich solch eine Gräueltat wiederholen. Ein emotional sehr anstrengender Tag ging zu Ende.

Am Donnerstag fuhren wir nach Krakau. Unser Reiseleiter Christian begrüßte uns in dieser beeindruckenden Stadt und zeigte uns das jüdi-

sche Viertel mit Synagoge, jüdischem Friedhof und zahlreichen Gasen. Anschließend ging es zum Platz der Gethtohelden und ins Museum in der ehemaligen Fabrik Oskar Schindlers. Dann liefen wir durch die schöne Stadt hinauf zur Wawelburg, wo wir die wunderschöne Krönungskathedrale ansahen. Den Rest des Tages hatten wir Zeit, die Stadt selbst zu erkunden. Die polnischen Speisen sorgten für viel Aufregung. Jeder hatte seinen Spaß, in Krakau einkaufen zu gehen. Am Abend saßen wir alle zusammen und besprachen die Ereignisse der Tage. Am Freitag hieß es Koffer packen. Wir frühstückten ausgiebig und fuhren auf unserer Rückreise noch zum Sender Gleiwitz. Nach einer Führung stiegen wir in den Bus und machten uns auf den Weg nach Hause. Diese Fahrt war sehr interessant und vor allem lehrreich, denn wir konnten unser Wissen zum Nationalsozialismus vertiefen. Deshalb würden wir diese Reise auch anderen Klassen empfehlen. Wir danken Frau Rauer, Frau Scholz und unseren Eltern, dass sie uns dies ermöglicht haben. Besonders möchten wir uns bei der Gemeinde Tauscha und bei Frau Lauterbach bedanken, die uns mit einer Spende unterstützt haben.

Maria Gutte (Klasse 9) im Namen aller Reisetilnehmer

